

# Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

## Kapitel 86: Vertrauensbruch

Sünden der Vergangenheit

Kapitel 86

Vertrauensbruch

~\* Flashback \*~

Kakarott freute sich sehr als er durch die Straßen Vegeta Sais lief.

Endlich hatte er sich mit Yuma ausgesprochen und versöhnt.  
Und tatsächlich wollte dieser ihre Freundschaft erhalten.

Und Vegeta hatte ihn dazu bestärkt.  
Mit einem breiten Grinsen öffnete er die Tür und trat in den Flur seines Zuhauses.

„Bin wieder zuhause.“

Sogleich kam Gine aus der Küche und zog ihren Sohn in eine Umarmung,

„Schön das du wieder da bist Kakarott.“

Freudig drückte dieser seine Mutter zurück.

„Erzähl wie war dein Tag mein kleiner?“  
Für sie würde er wohl immer noch ihr kleiner bleiben ...  
Auch wenn er das Nesthäkchen war.

„Naja wie immer eigentlich. Habe auf unseren Prinzen geachtet, und es ist zum Glück nichts vorgefallen. Ansonsten habe ich mich nur versöhnt.“

Was versöhnt?

Fragend blinzelte die Saiyajin.

„Du hattest Streit mit dem Prinzen?“

Sofort wurden die Hände gehoben und Kakarott winkte ab.

„Nein nein... mit einem Freund. Yuma wir waren zusammen in einer Klasse und ich bin ihm wieder begegnet als er die Bücher eingesammelt hat. Er ist für die Bibliothek zuständig und wir hatten uns gestritten.“

Achso war das.

„Und jetzt ist wieder alles in Ordnung zwischen euch?“

„JA!“, strahlte Kakarott über das ganze Gesicht.

Lächelnd wuschelte sie ihm durch die Haare.

„Wasch deine Hände und dann komm zum Essen. Deine Brüder müssten auch gleich kommen. Euer Vater kommt später nach Hause.“

Sofort nickte er und machte sich auf den Weg ins Bad.

Oben konnte er auch schon direkt hören wie die Tür geschlossen wurde und seine Brüder riefen: „Jahaaa“

Ehe sie die Treppe hoch stapften und zu ihm kam.

„Oh? Na sieh mal einer an. Du eher hier wie wir?“

„Jupp. Wenn ihr nicht immer so rumtrödeln würdet, wäre ihr dies auch.“

Schnaufend bespritzte Turles ihn mit Wasser

„Als ob du bist auch nicht besser.“

Als Radditz ihn ermahnte.

„Das kann sein aber von uns bist du der schlimmste. Jedes Mal muss man dich rufen damit du hinne machst und dann kommen wir immer zu spät.“

Empört holte Turles hörbar Luft.

Ehe er schmallend die backen aufblies.

Was konnte er dafür das er so gefragt war?

Sofort fingen beide Brüder an zu lachen was Turles auffauchen lies.

„Haltet die Backen!“

Ehe sie ihre Mutter rufen hören konnten.

„Kommen ja schon.“, rief Radditz herunter ehe er zu seinen Brüdern sah  
„Na kommt schon. Mum kennt wenn es um Essen geht keinen Spaß.“

„Wissen wir!“, kam es im Chor.

Ehe sich alle drei die Hände trockneten und aus dem Badezimmer traten um nach unten zu gehen.

„Da sind wir.“

„Gut setzt euch bitte. Essen gibt es gleich ~“

Die drei freuten sich schon sehr auf das Essen denn es roch köstlich.

„Heute gibt es Jabalí (Wildschwein) mit Perunas (Kartoffeln) und Jus (Soße).“

Sofort rief Kakarott aus.

„Und zum Nachtisch? Gibt es überhaupt keinen Nachtisch?“

Was Radditz erneut auflachen lies.

„Du bist und bleibst ein Schleckermaul!“

Schmollend zog Kakarott eine Schnute.

„Musst du gerade sagen. Wenn es Schoko Pudding gibt bist du der erste der sich drauf stürzt. Und ich bin es eben bei Kuchen.“

Dabei zuckte er mit der Schulter.

Und Turles war überhaupt kein Süß Saiyajin.

Das hatte er von ihrem Vater.

Während sie es von ihrer Mutter hatten.

Wenn sie Kuchen machte liebte sie es die cremen und alles zu probieren.

„Keine Sorge.“, sagte Gine.

„Ich habe für alle Nachtisch. Ich habe einen süßen Keks Kuchen gemacht mit viel Schokocreme. Und für dich Turles herzhaftes Teigstangen die dürften sogar deinem Vater munden.“

Sie wollte niemanden benachteiligen was das Essen anging.

Sofort war das Gejubel groß.

„Yuhuu danke mum.“

Lächelnd sah diese auf ihre Kinder.  
Anscheinend änderte sich dies nie.

Freudestrahlend nahm sie die Topfhandschuhe und stellte das Essen auf den Tisch und servierte.

Genüsslich aßen sie und erzählten von ihrem Tag.  
Ehe es spät wurde und somit Zeit für das Bett.

Gähmend steckte sich Turles und stand vom Stuhl auf.  
„Ich hau mich hin.“  
Heute war ihm überhaupt nicht danach auszugehen.

Ehe auch Kakarott sich erhob.  
„Ich werde auch schlafen gehen. Es war ein anstrengender Tag.“  
Und morgen würde es nicht besser werden.

Damit wünschte er seiner Mutter eine gute Nacht.  
Küsste sie auf die Wange und machte sich nach oben auf.  
Folgte seinen Zwilling.

Sich fürs Bett fertig machend zog sich Kakarott eine kurze Hose und ein ärmelloses Shirt an ehe er unter die Decke kroch.

Knapp sah er zur Seite.  
Sein jüngerer Bruder schien schon eingeschlafen zu sein.  
Und das ohne vorher im Bad gewesen zu sein.

Naja war nicht sein Problem wenn er später mit seiner Mutter Ärger bekam.

„Gute Nacht...“  
// Gute Nacht Vegeta ~ //

Lächelte er und schlief kurz darauf ein.

Bis er später in der Nacht wach wurde.

Was waren das bitte für polternde Geräusche?

Murrend öffnete er die Augen.  
Im Schlaf hatte er sich auf die Seite gedreht.

Und sah auf das Bett seines Bruders ...  
Das leer war!

Verwirrt hob er den Kopf und sah sich im Zimmer um.  
Ihre Tür war auf.

War er noch mal ins Badezimmer gegangen weil es ihm eingefallen war?  
Aber diese Geräusche kamen von neben an.

Sich aus dem Bett schälend stand Kakarott auf, und lief zu Tür...  
Ehe er ein leises ‚Mist hörte.‘

Es war Turles gewesen der an Radditz Tür lauschte.

„Was machst du da?“ flüsterte er.

„Psssst. Radditz scheint etwas zu suchen und er flucht vor sich hin.“

Er lauschte aha.

„Und was sagt er so?“

Es war mitten in der Nacht.

„Das es drei Uhr morgens ist und warum man ihn jetzt aus dem Bett holen musste um sich zu sehen. Vermutlich geht es um eine Frau ~“

Um eine Frau?

Radditz traf sich mit einer Saiyajin Damen?

„Bist du dir sicher?“

„Natürlich.“

Antwortete dieser.

Abwägend überlegte Kakarott ehe er sich neben Turles gesellte und mit horchte.  
Tatsächlich radditz war ziemlich munter.

„Ah er hat das Fenster geöffnet.“

Das konnte er am Geräusch erkennen.

Das hieß das er dadurch ....

„Los hinterher!“

Damit flitzte Turles ins Zimmer zurück.

Und öffnete ebenso ihr eigens.

„Was ist Kak? Kommst du jetzt jetzt oder nicht?“

Ansonsten würden Sie ihren Bruder aus den Augen verlieren.

Sich auf die Unterlippe beißend überlegte kaks und sah wie sein jüngerer Bruder durch das Fenster schlüpfte.

// Ach verdammt.//

Die neugierige siegte eben doch mit wem er sich traf.

~\* Flashback Ende \*~

Und nun saß er hier.  
Die Hände zu Fäusten geballt und versuchend das Zittern zu unterdrücken.

Das das .....

„Das.... Ist das sein Ernst? Er und ... Das ist doch eindeutig...“, stammelte Turles.  
Sein Bruder stand auf Männer?

Während Kakarott nur eines dachte.  
Es war Iwate. Eindeutig Iwate.

Sein Bruder machte mit Iwate rum.  
Mit seinen Rivalen...  
Mit dem Saiyajin der sein Leben zu Hölle gemacht hatte.  
Der Vegeta.....

Sich auf die Unterlippe beißend hörte er seinem jüngeren Bruder nur halb zu.

„Hast du das gewus-!“  
Noch ehe er aussprechen konnte war Kakarott aufgesprungen und lief davon.

Ihm war schwindlig und schlecht.  
Besonders war ihm schlecht.  
Wie konnte er ihm das antun? Ausgerechnet mit ihm!?

Knurrend begann er zu rennen hörte nicht wie Turles nach ihm rief ehe er an einem Baum stoppte und sich übergab.

Er hatte zu Radditz aufgesehen. Ihm vertraut und was machte er?

Ihm drehte sich alles und eine einzige Frage setzte sich immer wieder in seinem Kopf fest.

Wie sollte er ihm je wieder Vertrauen?!